

Calenberger Kreisliga Region Hannover

Die Calenberger Kreisliga Region Hannover ist eine Spielgemeinschaft aus Vereinen oder Hobbygruppen der Region Hannover, die den Boule- und Pétanquesport in Anerkennung des Spiels und dessen Regeln ausüben und die Verbreitung, Förderung und sämtliche damit zusammenhängende Belange dieser Sportart unterstützen.

Die Calenberger Kreisliga Region Hannover, ggfs. auch weitere Ligen wie Kreisklassen, bleiben auf die Region Hannover beschränkt. Mannschaften außerhalb der Region Hannover können nicht am Spielbetrieb teilnehmen.

Spielberechtigt sind Mannschaften mit mindestens 4 Spielern/Innen. Männer, Frauen und weitere Geschlechter sind ohne Unterscheidungen spielberechtigt.

Information, Spielstände, Formulare und Weiteres werden per Email bekanntgegeben, ggfs. wird eine Homepage eingerichtet

Meldungen zum Spielbetrieb erfolgen vor der Saison, spätestens 2 Wochen vor einer Versammlung der teilnehmenden Vereine (Staffelsitzung).

Die Meldung erfolgt durch die/den vom Verein bestimmten Vertreter/in im Vorfeld per Post oder per E-Mail an die Staffelleiter/in und ist am Versammlungstag (Staffelsitzung) mit einem unterschriebenen Meldeformular zu bestätigen.

Die Meldegebühr pro Spieler/in beträgt 1.- €.

Eine Lizenzpflicht seitens des NPV besteht nicht.

Die Teilnahme an der Versammlung durch eine/n Vertreter/in der gemeldeten Vereine ist Pflicht. Nachmeldung während des Spielbetriebes sind zulässig und müssen dem Staffelleiter sowie allen teilnehmenden Mannschaften im Vorfeld mitgeteilt werden.

Ligaspielordnung

Die Calenberger Kreisliga Region Hannover den Spielbetrieb zur Saison 2020 auf.

Gestaltet wird in einer Leistungsklasse mit teilnehmenden Vereinen bzw. Sparten oder Hobbygruppen aus dem westlichen Stadtrandgebiet und dem westlichen Umland.

Generell finden die internationalen Petanque Regeln in der jeweils gültigen Fassung Anwendung.

Die Liga ist auf 10 teilnehmenden Mannschaften begrenzt.

Im Bedarfsfall kann neben der Kreisliga als niedrigere Leistungsklasse eine Calenberger Kreisklasse eingerichtet werden.

Gespielt wird in 4er- Mannschaften (4 gemeldete Spieler/innen müssen anwesend sein). Jeder teilnehmende Verein muss zur Durchführung 2 Spielbahnen zur Verfügung haben.

Das Spielsystem umfasst 2 Runden (1x Quartett, sowie 2x Doublette). Gespielt werden alle 3 Partien.

Meldungen

Meldungen erfolgen durch die bestimmten Vertreter/Innen durch ein Meldeformular. Gemeldet werden können beliebig viele Spieler/Innen. Bei Meldung von mehreren Mannschaften sind die ersten 4 Spieler/Innen nur für die 1. (erste) Mannschaft spielberechtigt und dürfen nicht in der 2. (zweiten) oder weiteren Mannschaften eingesetzt werden.

Des Weiteren dürfen weitere Spieler/Innen benannt werden, die nur in der 1. (ersten) Mannschaft eingesetzt werden dürfen.

Ersatzstellung aus den darunter spielenden Mannschaften ist möglich.

Wertungen

Jeder Sieg wird mit mit 2 : 0 Punkten, jeder Niederlage mit 0 : 2 Punkten gewertet.

In die Wertung fließt zusätzlich das Endergebnis ein (3:0, 2:1, 1:2, 0:3), sowie die erspielten Einzelpunkte der Aufnahmen (13:x, x:13)

Möglich ist im Einzelfall eine Teilnahme mit 3 Spielern/innen. Bei dieser Konstellation wird das Quartett durch eine Trippelte ersetzt sowie eine Doublette für die nicht vollständig angetretene Mannschaft mit 0 : 13 gewertet.

Eine nicht angetretene Mannschaft wird mit 0:2 Matchpunkten, 0:3 und 0:39 Spielpunkten gewertet und hat eine Strafgebühr von 4.- € zu entrichten.

Die Einzelspieler/Innenstatistik wird nach dem Formule-X-System geführt. (Bei Spielgewinn $13 + 100 + \text{Differenz}$ (z.B. $13:8=5$), bei Niederlage die Anzahl der erzielten Punkte).

In der Tabelle gelten die Matchpunkte, die Anzahl der gewonnenen und verlorenen Spiele, die Differenz der geworfenen Kugeln und der direkte Vergleich als relevant. Der Staffelleiter erhält eine Ehrenurkunde.

Aufstieg und Abstiegsregelungen finden erst Anwendung, sollten Staffeln mit unterschiedlichen Leistungsklassen eingerichtet werden.

Termine

Die Teilnahme an der Staffelsitzung vor Beginn der Saison ist verpflichtend. Jeder gemeldete Verein/Spielgemeinschaft entsendet einen Vertreter/In. Eine unentschuldigte Nichtteilnahme bedeutet den Ausschluss vom Spielbetrieb.

Spieltage können frei zwischen den Vereinen vereinbart werden. Die Hinserie findet von April bis Juni statt, die Rückserie von Juli bis zum 30. September. Alle Vereine sind angehalten, die Termine möglichst gleichmäßig über die Saison zu verteilen, um eine einigermaßen vergleichbares Tabellensituation zu erhalten.

Verlegungen sind in gegenseitige Absprache nur im Vorfeld möglich und müssen der Staffelleitung im Vorfeld mitgeteilt werden.

Termine des NPV und der Region Hannover haben Vorrang und dürfen nicht mit Terminen der Calenberger Kreisliga Region Hannover konkurrieren.

